



Pressemitteilung

World Cinema Fund: It's all about cooperation

Der *WCF*-Day 2009 am 11. Februar 2009 gibt erneut die Möglichkeit, sich über das *WCF*-Programm, Erfolge, Förderstrategien, Filme, Initiativen und Partner des World Cinema Fund näher zu informieren.

Der *World Cinema Fund (WCF)* lädt zudem an diesem Tag *WCF*-Regisseure und -Produzenten sowie internationale Branchen- und Pressevertreter zu einer Panel-Veranstaltung ein. Unter dem Titel „Kino in Palästina“ wird ein öffentliches Fachgespräch zum Thema Kino in den palästinensischen Autonomiegebieten, unter Beteiligung von palästinensischen Filmschaffenden und mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes und des Goethe-Instituts, stattfinden.

Die Handschrift von palästinensischen Filmemachern wie Elia Suleiman (*Göttliche Intervention, Chronik eines Verschwindens*) oder Hany Abu Hassad (*Paradise Now*) hat mit die wichtigsten Erfolge der Filmproduktion der letzten Jahre im Mittleren Osten gekennzeichnet. Die berühmte palästinensische Schauspielerin Hiam Abbas (*Lemon Tree*) ist Hauptdarstellerin unzähliger Filme des arabischen Raumes. Weitere Regisseure wie u.a. Rashid Masharawi (*Attente*), Raed Andoni (*Improvisation*), Mai Masri (*Beirut Diaries*) und jüngst Annemarie Jacir (*Salt of this Sea*) und Najjwa Najjar (*Pomegranates and Myrrh*) sind dem Publikum von vielen Festivals bekannt.

Das Panel „Kino in Palästina“ geht der Frage nach, wie man zur Fortsetzung einer palästinensischen audiovisuellen Kultur beitragen kann?

Unbekanntes sichtbar machen - the more local the more international

Der *World Cinema Fund (WCF)*, im Oktober 2004 als Initiativprojekt der Kulturstiftung des Bundes und der Berlinale gegründet, hat sich umgehend als eine der führenden Institutionen im Bereich der internationalen Filmförderung anspruchsvoller Produktionen etabliert und sofortige Akzeptanz bei den Filmschaffenden gefunden. Seine Förderung ist eine Art Qualitätssiegel geworden.

Die Schwerpunktregionen des *WCF* sind Afrika, Lateinamerika, Naher/Mittlerer Osten, Zentralasien sowie seit Sommer 2007 auch Südostasien und Kaukasus. Rechteinhaber von Filmen aus diesen Regionen können auch *WCF*-Verleihförderung in Deutschland beantragen.

928 Projekte aus 69 Ländern wurden beim *WCF* bislang eingereicht: davon wurden 41 produktionsgefördert. 15 Filme konnten dank *WCF*-Unterstützung den Weg ins Kino finden. Zahlreiche Filme feierten Erfolge bei internationalen Filmfestivals. Nächster Einreichtermin für Produktionsförderung ist der 12. März 2009.

**59. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
05. – 15.02.2009**

Presse

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Tel. +49· 30· 259 20· 707
Fax +49· 30· 259 20· 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der
Kulturveranstaltungen des
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:
Dieter Kosslick
(Intendant Internationale
Filmfestspiele Berlin),
Dr. Thomas Köstlin
(Kaufmännischer Geschäftsführer),
Dr. Bernd M. Scherer,
Dr. Joachim Sartorius

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Bernd Neumann

Amtsgericht Charlottenburg
HGR Nr. 96 · HRB 29357
USt ID DE 136 78 27 46



Pressemitteilung

WCF-Film im Berlinale Wettbewerb

Der peruanisch-spanische Film *La teta asustada* von Claudia Llosa, vom WCF im November 2006 produktionsgefördert, wird im Wettbewerb der diesjährigen Berlinale laufen. Der zweite Langspielfilm der peruanischen Regisseurin wird am 12.02.2009 uraufgeführt.

World Cinema Fund Day 2009

Panel-Veranstaltung: Kino in Palästina

Termin: 11. Februar 2009, 11:00 - 14:30 Uhr
Ort: Filmhaus, Potsdamer Str. 2 (4. Etage)
Raum 5

Zutritt mit Berlinale-Akkreditierung.

Einführung und Moderation: Vincenzo Bugno + Sonja Heinen

Teilnehmer: Alia Arasoughly (Leiterin des Frauenfilmfestivals Shashat)
George Khleifi (Regisseur)
Irit Neidhardt (Mec Film, Produktion und Verleih von Filmen aus dem Mittleren Osten)
Irina Orssich (MEDIA Mundus)
N.N., Vertreter der Royal Jordan Film Commission

Weitere Informationen zum WCF unter: www.berlinale.de
Kontakt: worldcinemafund@berlinale.de

Der *World Cinema Fund* ist ein Initiativprojekt der Kulturstiftung des Bundes und der Internationalen Filmfestspiele Berlin in Kooperation mit dem Goethe-Institut.



Presseabteilung
28. Januar 2009